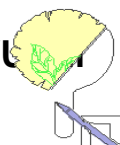


Allgemeine Angaben	
Flur-Nr:	3617
Gemarkung	Weilheim
Lagebezeichnung	Vordere Säure
Größe	1.890 m ²
Nutzung	Grünland
Eigentümer	Stadt Weilheim i.OB.
Rechtliche Sicherung	Eigentum der Stadt
Rechtliche Bestimmungen	
Schutzstatus nach BayNatSchG Art. 7-13	./.
Natura 2000	./.
Darstellung im FNP	Flächen für die Landwirtschaft;
Festsetzung im BBauPl	./.
Sonstiges	
Zustand bei Einbuchung	
Datum der Einbuchung	
Nutzungs- bzw. Biotoptyp	Intensiv genutztes Grünland;
Benachbarte Nutzungen	intensiv genutztes Grünland;
Einbuchung Ökokonto	1.890 m ²
Artennachweise	
Aussagen Fachplanungen und Erhebungen (z.B. ABSP)	
Wertstufe gemäß Leitfaden	Kategorie I - oberer Wert
Ökologisch-funktionale Raumeinheit	Niedermoor
Schwerpunktgebiet des Naturschutzes	Moorgebiete zwischen Raisting und Weilheim (WMer Moos)
Entwicklung	
Entwicklungsziel	Kategorie II oberer Wert: extensiv genutzte feuchte Wiese
Entwicklungsdauer	
Maßnahmen	keine Düngung und Aushagerungsmahd; anschließend Schnitt 1 x pro Jahr
Beginn der Maßnahmen	
Kosten der Maßnahmen	
Zustand bei Abbuchung	
Nutzungs- bzw. Biotoptyp	
Artennachweise	
Wertstufe gemäß Leitfaden	
Zuordnung zum Eingriff	
Sicherung	
Datum der Abbuchung	
Abbuchung Ökokonto	
Aktueller Kontostand	

Aufgestellt: Weilheim, 20.06.2011

Planungsbüro JOSEPH W

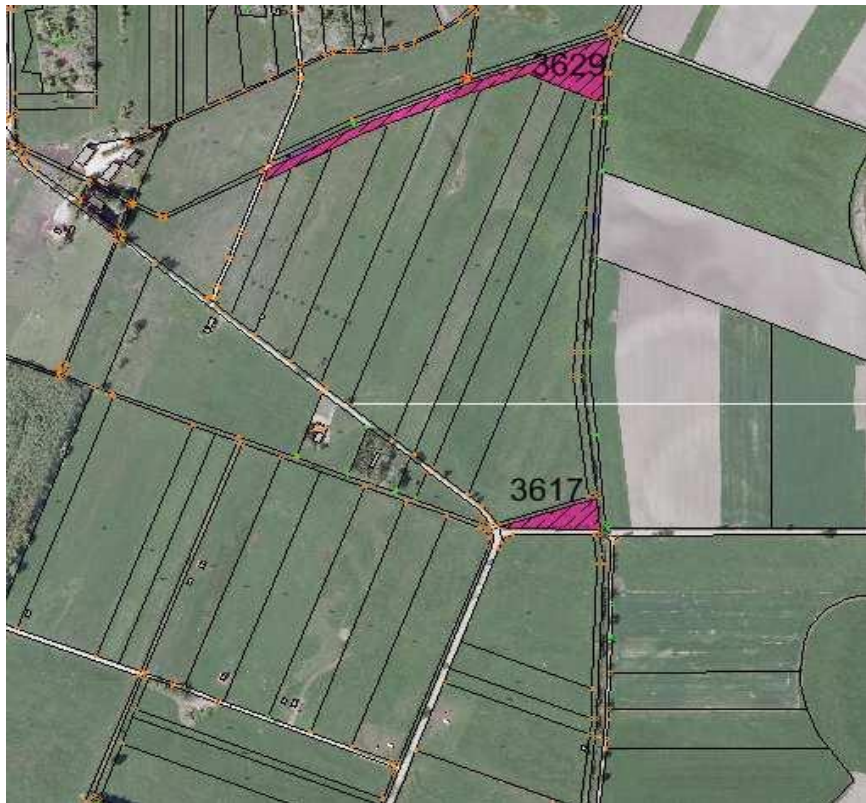
Dipl.Ing. LandschaftsArchitekt bdla
Rathausplatz 10; 82362 Weilheim



1. Bestandskarte (unmaßstäblich)



2. Luftbild (unmaßstäblich)



3. Foto





4. Beschreibung des Ausgangszustandes / der bisherigen Nutzung

Wiese war am 27.6. schon gemäht und abgeräumt.

vermutlich Fettwiese, häufig gemäht und gedüngt (Kategorie I oberer Wert)

5. Vegetationsaufnahme

Vermutlich Fettwiese. Dominierende Grasart Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*), ansonsten noch zu erkennen: Maßliebchen (*Bellis perennis*), Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*), Kümmel (*Carum carvi*), Gewöhnlicher Beinwell (*Symphetum officinale*), Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondyleum*), Weiß-Klee (*Trifolium repens*), Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*), Wiesen-Rispengras (*Poa pratensis*) und Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*). Boden ist auffällig lehmig, weniger Niedermoortorf.

6. Kartenausschnitt Planung (unmaßstäblich)

7. Beschreibung des Entwicklungs- und Pflegezieles

Kategorie II oberer Wert: extensiv genutzte feuchte Wiese

Anrechnungsfaktor 1,0

Verzinsung 0,5 %

8. Maßnahmen zur Aufwertung und Kosten

Durch Unterlassen der Düngung und Aushagerungsmahd ist eine artenreichere Wiese zu erreichen, vor allem der Anteil an Nasswiesenarten lässt sich hier steigern, für Arten der Pfeifengraswiesen ist der Standort wohl zu lehmig.